



Der Unternehmenssitz in Löhne

20 JAHRE 02-SPEZIALIST

Wenn sich jemand über zwei Jahrzehnte hinweg aus Passion und Berufung sowie praktisch rund um die Uhr nahezu ausschließlich mit einer speziellen BMW-Modellreihe beschäftigt, dann darf er sich wohl mit Fug und Recht einen „Spezialisten“ nennen. So etwas gibt es nicht? Doch, so etwas gibt es! Michael Cahsel aus Löhne lebt für, von und mit dem BMW 02. „Nein, normal ist das sicher nicht...“, feixt Michael Cahsel auf unsere Bemerkung hin, dass ein dermaßen auf den von April 1966 bis Juli 1977 vom Band gelaufenen BMW 02 fokussiertes Leben ziemlich außergewöhnlich sei und fährt grinsend fort, „... aber wer mich als ‚normal‘ bezeichnet, der beleidigt mich auch.“ Aha. Klar soweit. Hier ist ein echter Freak am Werk. Doch der Freak ist auch ein gewiefter und nachhaltiger Unternehmer: In diesem Jahr feiert Michael Cahsels gleichnamiges Unternehmen „Michael Cahsel-BMW 02 Spezialist“ sein 20-jähriges Bestehen.

Dabei reichen die Wurzeln von Michael Cahsels „Null-Zwei“-Passion noch deutlich weiter zurück, nämlich bis in die 1970er Jahre: In diesem von weltweiten Krisen, Umbrüchen und Veränderungen geprägten Jahrzehnt nämlich besaß bereits Michael Cahsels Vater einen 1602, auf dessen Rücksitzbank der kleine Michael bei Familienausflügen stets inmitten seiner Brüder Platz nahm. „Dort hatte man auch die beste Aussicht“ erinnert sich der heute 50-Jährige. Die in dieser Zeit in seinem Gehirn verankerten Erinnerungen ließen Michael Cahsel offenkundig nie wieder los, sodass für ihn nur ein Modell als erstes eigenes Auto in Frage

kam, als er 1985 endlich den druckfrischen Führerschein in der Tasche hatte: Der 18-Jährige erwarb einen pastellblauen 1502-Zweitürer aus dem Baujahr 1974, dem er auch sogleich eine Reihe von Tuning-Modifikationen spendierte. Erste Erfahrungen in puncto Restaurationsarbeiten sammelte Michael Cahsel dann am Nachfolger des 1502, der natürlich ebenfalls aus der 02-Baureihe stammte: Der 2002 allerdings war so stark von der braunen Pest zerfressen, dass Michael Cahsel aus FÜNF verschiedenen Teilespendern Parts transplantierte, um EIN fahrfertiges Auto zu erhalten. Was im Zuge dieses großen „Schlachtfestes“ übrig blieb, lagerte Michael für späteren Zugriff als Ersatzteillager in der elterlichen Garage – und legte damit den Grundstein für sein späteres Unternehmen.

Text und Fotos: Sebastian Brühl



1974: Der Beginn einer Leidenschaft. Michael Cahsel mit seinem Brüdern vor dem elterlichen 1602



1997: Michael Cahsel gründet sein Unternehmen – mit Schreibmaschine und 90er-Modestunden



Wie alles begann: 02-Teillager in der elterlichen Garage anno 1985

1997: VOM HOBBY ZUM BERUF

Denn 1997 machte Michael Cahsel sein Hobby zum Beruf und in den seither vergangenen 20 Jahren wurde aus dem Teilelager in der Garage der vermutlich größte auf BMW 02 spezialisierte Auto- und Teilehändler weltweit. Nach Zwischenstationen in einer Scheune und einer ersten kleinen Halle sind Michael Cahsel und seine Ehefrau Anita seit dem Jahr 2010 mit ihrem Unternehmen auf dem heutigen Firmenareal in Löhne, gelegen etwa 25 km nordöstlich von Bielefeld, zu Hause.

Neben seinem gewaltigen 02-Teilevorrat, welcher inzwischen weit mehr als 100.000 Ersatzteile umfasst, befindet sich in dem Gebäude auch Michael Cahsels „Wohnzimmer“.

DAS 02-WOHNZIMMER

Und nein, damit ist nicht der gleichnamige Raum seines benachbarten Wohnhauses gemeint, sondern jene großflächige Halle, in der sich der 02-Fanatiker eigentlich viel

lieber aufhält: seine beeindruckende 02-Ausstellung! Mehr als ein Dutzend 02-Exemplare stehen hier trocken und blitzsauber. Als der Platz zu knapp wurde, ließ Michael Cahsel kurzerhand ein Bühnen-System installieren, welches es ihm erlaubt, seine Schätze zu „stapeln“. Die hier aufgereihten 02-Modelle sind so sehenswert, dass schon Besucher aus fernen Ländern anreisen, um einen Blick in diese Sammlung zu werfen.

EXTREME RARITÄTEN VERSAMMELT

Unter den Exponaten befinden sich Preziosen wie eine echte „Diana“, ein Exemplar der 2002 ti-Sonderserie von 1971 oder Michael Cahsels „Tigger“, ein originaler 2002 Gruppe 2-Rennwagen im Orange-Schwarz-Look der Alpina-Werksrennwagen, mit welchem der lebensfrohe Hobby-Motorsportler selbst u.a. in der Youngtimer Trophy an den Start ging. Exotisches Frischluft-Vergnügen verspricht ein fjordblauer 2002 targa aus dem Baujahr 1975, während der extrem rare Alpina

A3 (1974) im Bestzustand Freunden des Autoherstellers aus Buchloe das Wasser im Munde zusammenlaufen lässt. Kenner wissen zudem um die Seltenheit des in Colorado lackierten 2002 ti aus dem Jahr 1970 sowie des 1968er 1600-2-US-Modells mit großen Stoßstangenhörnern in der Farbe Manila. Inmitten der Ausstellungsfahrzeuge steht im ersten Stock der Ausstellung eine Rohkarosse. Und zwar nicht irgendeine, sondern die vielleicht letzte werksneue 02 Turbo-Rohkarosse ohne Fahrgestellnummer. Viel Geld wurde Michael Cahsel für dieses „Ersatzteil“ schon geboten, doch dieses Stück ist eines der ganz wenigen Teile, die der Händler als unverkäuflich bezeichnet. Den benachbarten '74er 1602 ersteigerte Michael Cahsel vor wenigen Monaten in der TV-Sendung „Trödeltrupp“ - und machte damit ein absolutes Schnäppchen. Dies gilt umso mehr, zumal das Fahrzeug eine sehr interessante Historie hat, wurde die mit Alpina-Technik verfeinerte Limousine doch von



Mit seinem „Tigger“-Gruppe 2-Rennwagen starteten Michael Cahsel unter anderem in der Youngtimer Trophy.



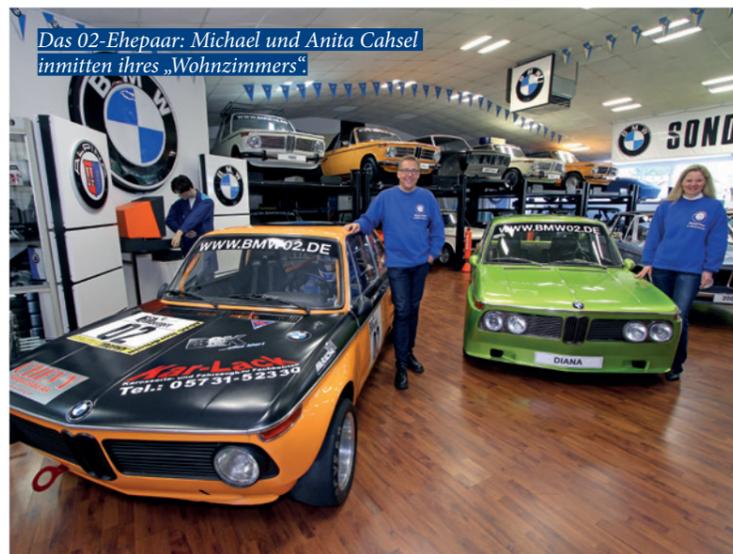
Open Air-Oldie: 1975er 2002 targa in Fjordblau



Im Eingangsbereich erwartet die Besucher ein „Pressespiegel“ über die 02-Spezialisten.



Hochstapelei: Als die Halle zu klein wurde, ließ Michael Cahsel ein Bühnen-System für seine Sammlung installieren.



Das 02-Ehepaar: Michael und Anita Cahsel inmitten ihres „Wohnzimmers“.



Über einem 2002 ti in Taiga aus erster Hand mit nur 50.000 km steht ein 2002 ti in seltenem Colorado.



Der im Bestzustand erhaltene Alpina A3 in „Chamonix“-Lackierung ist für Kenner ein absolutes Sahnestück.

ihrem Erstbesitzer in den Jahren 1974 und 1975 beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring eingesetzt und sah bei beiden Langstreckenrennen sogar die Zielflagge. Nach den notwendigen Reparatur- und Renovierungsarbeiten des damaligen Besitzers fand der Wagen anschließend den Weg zurück in den Straßenverkehr – und schließlich in Michael Cahsels Sammlung.

Als Dekoration hortet Michael Cahsel in seinem 02-Wohnzimmer zudem unzählige Originalteile und Accessoires rund um den 02 und dessen zeitgenössische BMW-Brüder: von original erhaltenen Pannepaketen über Schneeketten und Leichtmetallfelgen bis hin zu Innenausstattungen, die zur Sitzgruppe zusammengestellt wurden.

OFFEN FÜR JEDERMANN

Zu verstecken hat Michael Cahsel übrigens nichts: „Nach Absprache kann jedermann gerne hierher kommen und die Fahrzeuge besichtigen“, erklärt der 02-Papst. Wer einmal in der Nähe ist, dem können wir einen Besuch des 02-Spezialisten nur empfehlen!

 Weitere Informationen gibt es direkt bei:

Michael Cahsel
 Benzweg 5 - 7
 32584 Löhne
 Tel.: 0 57 32 / 976 8000
 Fax: 0 57 32 / 976 80 01
 Mobil: 0171 / 213 32 90
 E-Mail: info@cahsel.de
 Internet: www.cahsel.de

Über dem Trödeltrupp-02 ruht die vielleicht letzten 02 Turbo-Rohkarosse ohne Fahrgestellnummer.

